

## Transkription von Urkunde HLK 1495a

Ort, Datierung: Lübeck, 1495-12-31

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Lübeck, Interna App. 156

Bemerkung: Circumcisio domini = 1. 01.; am auende = 31.12.

Witlick sy Dat de Erszamen her hinrick van Caluen vnde her(e) Thonnes dymandt kemerer der Stadt lubeke / vth beuele des Ersamen Rades darsuluest , van wegen des haues to Belendorpe , myt syner tobehoringe , myt / hinrike licher zindt auer eyngelamen , So dat se eme den vpgedachten hoff Cathedree petri erstkame(n)de / auer eyn Jar , beschedentliken Anno d(omi)ni (et cetera) Seszvndenegentich dōn willen myt deme <sup>1</sup> Berchfrede vnde des haües / tobehoringe , also myt acker(e)n weyden wisschen vnde holtingen , dar tobehorende , also den suluen hoff syne / vorfare Herman verraedt , beseten vnde Jnne gehat hefft Van welcken hoüe desulue hinrick alle Jar vor / Sunte peters dach ad Cathedram , den kemereren , der Stadt lubeke , schall vnde will , sunder Jenich furder vor=/togereut , gutliken vthgeuen vnde vornogen Soszteyn m(a)r(k) lubesch tor hure Vnde dat sodann(e) pacht edder / hure Jn maten vorberor(e)t vnuortogert , den kemerere(n) , betalet vnde vornoget schall werden Dar vor hebb(e)n / gudtgesecht vnde gelauet hans pawes vnde hans vere samptliken vnde bisunder(e)n , vnde eyn vor alle / Vnde wanner hinrick licher sodann(e) hure den kemerere(n) bringeth Gelenet denne den kemerere(n) , den erber(ordene) / hoff hinrick nicht lenger(e) tolatende So mogen se eme toseggen dat he des ander(e)n Jars dar na negestüol=/gende , petri ad Catedram dar aff vare ene den hoff so gudt also he Js , wanner he den entfanget wedderu(m)=/me auertoantwortende Dergeliken mach ock hinrick licher don, wanner he de hure bringet , oft eme denn(e) / uppe dem(e) erberorden haüe nicht lenger towesende gelenede mach he <sup>2</sup> den kemerere(n) denn(e) den hoff upseggen eyn Jār / touor(e)n So dat he des ander(e)n Jars up petri obgemelt dar affvaren Ene den hoff myt syner tobehoringe / so gudt also he den entfangen hefft auer to antwoordende, Vnde hinrick licher will vnde schall den hoff Jn / wesende beteringe vnde buwete holden , de wile he den besittet So gudt alsze he ene hefft entfangen Ock / is dem(e) suluen hinricke geghu(n)net , dat he weeckholt to syner vüringe vnde thunen mach houwen laten / So vele he des behoüet Auerst <sup>3</sup> myt dem(e) Ekenholte en schall he sick myt alle nicht beku(m)mer(e)n Dat Jn Je/nigermaten to houwende Sunder des vagedes Orloff wetende vnde willen , sunder were eme des to des haues / vnde syner tobehoringe buwetes behöff , mach he dat deme vagede to Ritzerouwe vorwitliken , de eme denne / sodann(e) holt , wysen schall , dat he mach houwen Ock schall sick de sulüe hinrick myt deme zee , myt alle nicht / beku(m)meren darup to visschende Jn yenigermaten , Auerst in deme graüen mach he visschen , korüe dar Jn / leggen , edder sustz anders dar Jnn(e) der visscherye na redelicheit togebrukende , Welcket alle van den erbenom(edene) / beyden parten aldus is beleüet gelaüet vnde bewillet allet sunder behelp vnde argelist Desses to merer vor/waringe zindt desszer schriffte twee , eynes ludes de eyne by den erber(ordene) her(e)n kemerere(n) , vnde de ander by hin=/rike licher Jn vorwaringe Durch A B C D vthgesnedenn(e) Gescheen Anno d(omi)ni Dusent verhundert / viffvndenegentich am(me) auende Circu(m)sitionis d(omi)ni /

<sup>1</sup> eingefügt

<sup>2</sup> “mach he” eingefügt

<sup>3</sup> “r” übergeschrieben